

Amok-Drohung entpuppte sich als übler Scherz

Mit dem Schrecken kamen die SchülerInnen und LehrerInnen unserer Schule vor den Osterferien davon, nachdem auf einem Tisch im Kunstraum die Androhung eines Amoklaufs mit Datumsangabe aufgetaucht war. Die eingeleiteten Recherchen und Ermittlungen brachten zunächst kein Ergebnis, aus Sicherheitsgründen beschloss die Schulleitung, die Schule für den angedrohten Termin des Amoklaufs geschlossen zu halten. Die von der Polizei eingeleiteten Ermittlungen konnten schließlich eine 15jährige Schülerin als Verursacherin der Amok-Drohung identifizieren. Außerdem wurde ein 17jähriger Schüler unserer Schule ermittelt, der in einem Internet-Chatroom „nur so aus Spaß“ die Amok-Drohung aufgegriffen und weitere Gewalttaten angedroht hatte.

Als Schulgemeinde mussten wir mit Erschrecken zur Kenntnis nehmen, dass leichtfertig mit unseren Gefühlen umgegangen, der Gemeinschaftsgeist verletzt und tief greifende Ängste und Sorgen provoziert wurden.

Die Schule wird auf diese massiven Regelverletzungen und auf die erheblichen Beeinträchtigungen des Schulbetriebs mit Disziplinarmaßnahmen reagieren. Beide Fälle werden in den nächsten Tagen in sog. Teilkonferenzen innerhalb der Schule verhandelt werden. Gleichzeitig stellt das Verhalten der beiden Schüler unter juristischen Gesichtspunkten eine „Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung einer Straftat“ dar. Es handelt sich seinerseits um eine Straftat, die mit Freiheitsstrafen bis zu drei Jahren oder Geldstrafe geahndet werden kann. Auf jeden Fall müssen die betreffenden Schüler die Kosten des jeweiligen Polizeieinsatzes übernehmen, nach Aussagen der Steinfurter Polizei jeweils Kosten von mehreren tausend Euro.

Dr. A. Linß, W. Breitenbach

Europaschule Arnoldinum



Jetzt ist es amtlich: Unsere Schule wurde als „Europaschule in NRW“ zertifiziert. Eine Delegation von SchülerInnen und LehrerInnen – einschließlich der Schulleitung – nahm auf der Zertifizierungsveranstaltung in Unna die Urkunde und die Europafahne entgegen, die das Arnoldinum jetzt auch offiziell als Europaschule auszeichnen. Die bisherige Arbeit hat sich also gelohnt – jetzt wird es darauf ankommen, das Prinzip „Europa“ zukünftig noch stärker im Schulalltag zu verankern und für alle SchülerInnen erlebbar zu machen.

Bb

Gesprächsrunde für Eltern zum Thema „Mobbing“

In Absprache mit der Schule haben Eltern angeregt eine Gesprächsrunde für Mütter und Väter von Schülerinnen und Schülern einzurichten, die sich von ihrer Klassengemeinschaft ausgeschlossen fühlen oder von MitschülerInnen gemobbt werden. Unterstützt wird diese Initiative durch die Schulpsychologische Beratungsstelle in Rheine. Ein erstes Treffen soll am **Montag, 25.05.2009, 20.00 Uhr**, im Hotel zur Post in Wettlingen, Kirchstr. 4, stattfinden. Weitere Informationen und Auskünfte sind über Frau Birgit Feldkamp (Tel.: 02557/1540 oder Mail: bjfeld@web.de) zu erhalten.

Li

„Letzter Unterrichtstag“ des Abitur-Jahrganges 2009



Nach einem morgendlichen Spaziergang im Bagno hatte sich am letzten Schultag vor den Osterferien der diesjährige Abiturjahrgang unserer Schule zum traditionellen Gruppenfoto vor dem Graf-Arnold-Denkmal gegenüber dem Burgsteinfurter Schloss versammelt. Christian Fürst zu Bentheim und Steinfurt und Erbprinz Carl Ferdinand zu Bentheim und Steinfurt nahmen die Gelegenheit wahr, den Abiturientinnen und Abiturienten zu gratulieren und gute Wünsche zu den bevorstehenden Abiturprüfungen auszusprechen. „Fürstenhaus und Bagno sind so eng mit den Traditionen und dem Leben an unserer Schule verbunden, dass wir gerne diesen Brauch aufrecht erhalten wollen“, waren sich die 113 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13 der Bedeutung dieses Treffens bewusst. Natürlich durften zu diesem Anlass auch die beiden Beratungslehrer Karl Friedrich Herhaus und Dr. Michael Pfitzner sowie Dr. Gerd Blome als Oberstufenkoordinator nicht fehlen. In ihrer Aufgabe als Jahrgangsstufenleitung standen sie den Abiturientinnen und Abiturienten drei Jahre lang mit Rat und Tat zur Seite.

Bei der anschließenden Stufenversammlung in der Aula konnte Schulleiterin Dr. Agnes Linß allen Schülerinnen und Schülern gratulieren: die gesamte Jahrgangsstufe wurde zu den Abiturprüfungen zugelassen. Mittlerweile brüten die 13er schon über ihren Aufgaben – die zentralen Abiturprüfungen sind angelaufen, die letzten (Nach-)Prüfungen werden sich bis zum 19. Juni hinziehen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg.

Bm

Sprachabenteuer Frankreich – Austausch Douvres 2009

In der letzten Woche vor den Osterferien stürzten sich 39 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 in ein großes Sprachabenteuer. Das Ziel lautete Douvres, eine Stadt in der Normandie, im Norden Frankreichs. Die elfstündige Fahrt machte allen zu schaffen. Doch die Reise hat sich gelohnt: Alle Schülerinnen und Schüler, sowohl die deutschen als auch die französischen, freuten sich darauf, die nächsten acht Tage miteinander verbringen zu können. Geplant war ein strammes Programm, das jedem Abwechslung und Eindrücke von der französischen Kultur bot. Zunächst hatten die deutschen Schüler die Gelegenheit sich den französischen Unterricht anzusehen. Am Tag darauf stand dann die Rallye durch Douvres-la-Délivrande im Mittelpunkt, wobei die Schüler lernen sollten, sich besser in der Stadt zurechtzufinden. Abends wurden die deutschen Schülerinnen und Schüler dann offiziell von der stellvertretenden Bürgermeisterin in Empfang genommen. Am Freitag stand dann eine Auseinandersetzung mit dem 2. Weltkrieg durch das Museum „le Mémorial“, am Montag der Besuch eines deutschen Soldatenfriedhofes mit 21.000 Gräbern auf dem Programm.

Das Wochenende gestaltete jede Austauschfamilie anders: Einige fuhren nach Paris, andere fuhren in die nahegelegene Großstadt Caen oder genossen einfach nur das schöne Wetter am Strand. Leckeres Caramell und selbstgebackene Plätzchen waren am Montag das Thema beim Besuch einer Caramellfabrik. Der Dienstag begann mit einer Stadtführung durch Rouen, in der man die Geschichte der Stadt erfahren konnte. Danach durften sich die deutschen und französischen Schülerinnen und Schüler auf Shoppingtour begeben. Das Programm am Mittwoch bot sportliche Aktivitäten wie Badminton oder Handball. Am Nachmittag galt es dann die Koffer zu packen, um am darauffolgenden Tag die Reise zurück nach Deutschland anzutreten.

Durch diesen Austausch wurden nicht nur die Sprachkenntnisse erweitert, es entstanden auch neue deutsch-französische Freundschaften. Für alle Schüler war es eine tolle Erfahrung, die sie so schnell nicht wieder vergessen werden.

Marina Wensing, Julia Wiemer, Julia Hecker